



Abb.:

Dame in Empiretracht vor dem Paulustor in Fulda, durch das Eva Theresa Hauck jeden Tag gegangen sein muss, um an der Leipziger Allee auf ihren Geliebten Hauptmann Roth zu warten.

In dem Buch „Fulda einst und heute“ von Michael Mott (Verlag Parzeller, Fulda, 2000) wird von Eva Theresa Hauck berichtet. Sie lebte im 19. Jahrhundert in Fulda (Hessen) und war mit einem Hauptmann Roth verheiratet. Eva Theresa Hauck galt als schönste Frau in der Stadt. Sie soll selbst Napoleon I. bei einem Hoffeste zur Bewunderung hingerissen haben. Mit Geld und Gut überreich gesegnet, wurde die noch nicht Zwanzigjährige jedoch schwermütig, als der Offizier aus Napoleons spanischem Feldzug nicht zurückkehrte, der von 1807 bis 1814 stattfand. Ein halbes Jahrhundert lang ging sie vergeblich jeden Tag in Empiretracht in die Leipziger Allee, einen innerstädtischen Wegeabschnitt der VIA REGIA, auf der Hauptmann Roth einst in Richtung Spanien gezogen war, um die Rückkehr ihres Gatten zu erwarten.